

Vorgaben Cu-Verlegung (für externe Firma)

- **Patchfelder:**
Ist bereits ein 1Gbit-Patchfeld vorhanden, muß dies System weitergeführt werden. Die Beschriftung der Patchfelder erfolgt alphabetisch in die vertikale, alphanumerisch in die horizontale.
- **Netzwerkdose:**
Die Beschriftung muß nach folgendem Schema erfolgen:

Schrankname.Name des Patchfeldes

also z.B. **01.A14**

Nach Abschluß der Arbeiten ist eine **Dokumentation** in folgender Form abzugeben:

1. Es sind die Meßprotokolle in digitaler Form abzugeben.
2. Es ist ein Raum/Gebäudeplan mit den eingezeichneten Dosen und Kabelwegen einschließlich der korrekten Beschriftung abzugeben. (kann auch handschriftlich eingezeichnet sein)
3. Auf dem Plan ist der Kabeltyp mit aufzuführen.
4. Werden Kabel im Außenbereich/Boden verlegt, dann sind dort neben dem Kabelverlauf auch alle Leerrohre und Schächte aufzuführen einschl.
5. Bei Neubau sind die Pläne in einem DWG-Format abzugeben.
6. Besonderheiten irgendwelcher Art bitte mit in die Doku aufnehmen (auch handschriftlich auf Plan)

Beispiele der Dokumentation siehe Anlage

- **Netzwerkschrank:**
Wird ein Schrank benötigt, so ist die Möglichkeit eines Einbaus eines städtischen Schließzylinders (Profilhalbzylinder) zwingend. Seitenwände müssen gesichert sein. Aktive Lüftung muß, eine Türöffnungskontrolle (über LAN) kann vorhanden sein (falls vom Auftraggeber gewünscht).

Rechnung:

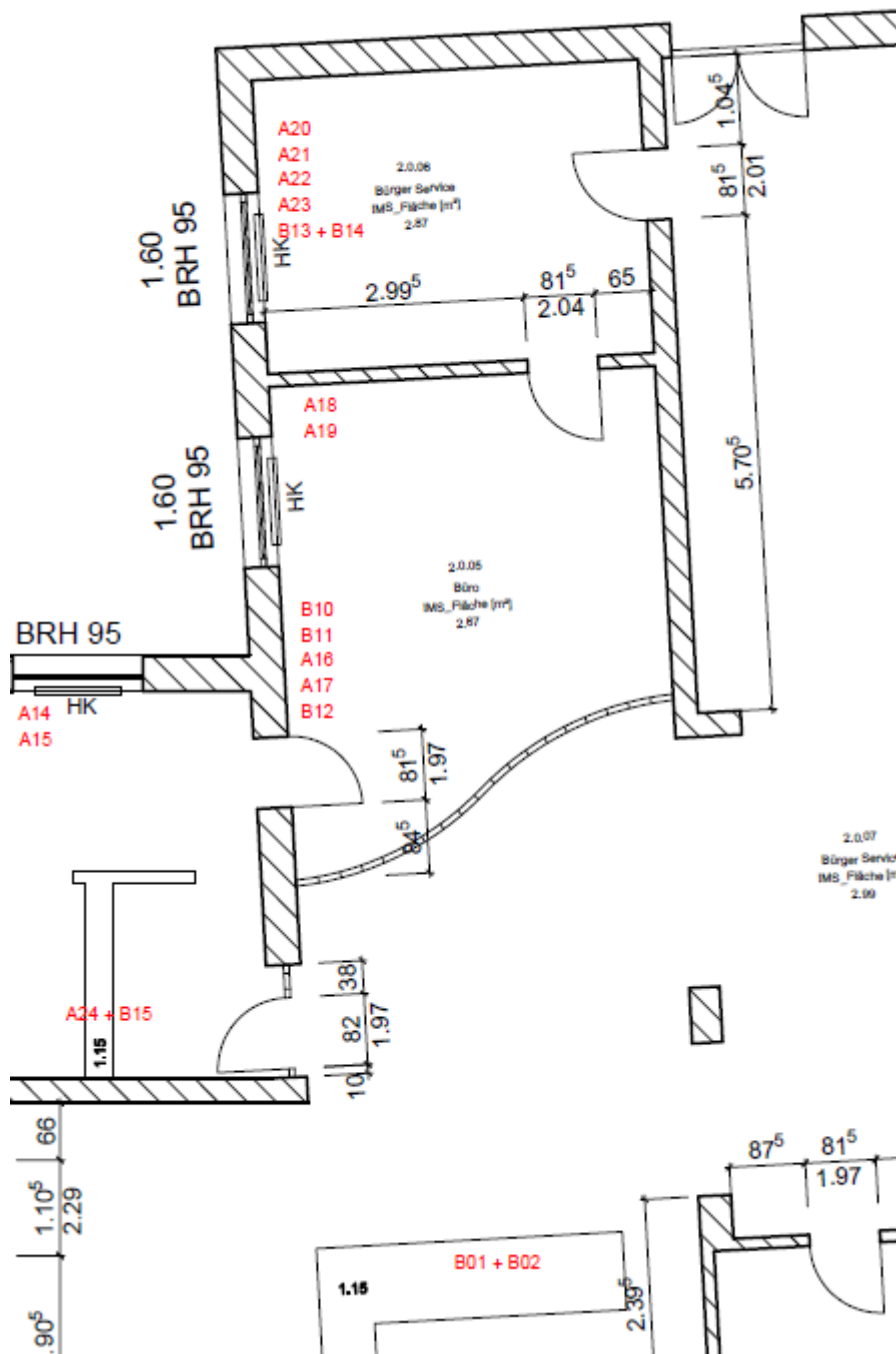
Die Rechnung wird erst beglichen, wenn die IT die Arbeiten besichtigt und eine vollständige Dokumentation erhalten hat.

Leistung durch den Auftraggeber:

- Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer die Gebäudepläne zu übermitteln, sofern vorhanden, und die Schranknummer.

Beispiele Dokumentation:

In Bestand:



Neubau:

